



**Legende**

**Maßnahmen und zugehörige(r) LRT / Anhang-II-Art**

-   M1 Entbuschung von Magerrasen und deren Saumbereichen 6210
-   M2 Offenhaltung der Magerrasen durch extensive Beweidung mit Heckrindern und Pferden; bei Bedarf Weidepflege; Einbeziehung bisher ausgezäunter Säume in die Weidefläche 6210
-   M3 Mahd der feuchten Hochstaudenfluren bei Bedarf (ca. alle 3-5 Jahre); punktuelle Gehölzentnahme 6430
-   M4 Erhaltung und Entwicklung von feuchten Hochstaudenfluren; Derzeit nur Beobachtung der weiteren Entwicklung; bei Bedarf gelegentliche Mahd 6430
-   M5 Erhaltung des LRT 6510 durch extensive ganzjährige Beweidung; Weidepflege bei Bedarf 6510
-   M5 Extensive 2-schürige Wiesenmahd 6510
-   M6 Einzelstammnahme zur Verbesserung der Altersstruktur und Erhöhung der Arten- und Strukturvielfalt; Erhöhung des Anteils an Totholz und Biotopbäumen 9170, 91E0
-   M7 Erhaltung besonderer, vegetationsarmer und flacher Gewässer (mind. 30 % der Einsturztrichter im Offenland); Teilweise Entkrautung und Entschlammung der Gewässer sowie Entbuschung und Mahd von Uferbereichen GU
-   M7 Schaffung von flachen Kleingewässern GU
-   M8 Erhaltung von pflanzenreichen, tieferen Kammloch-Gewässern ohne Fischbesatz KM
-   M9 Detaillierte Kartierung des gesamten Speckbachs auf Habitatstrukturen für Bachneunauge und Groppe und mögliche Beeinträchtigungsfaktoren BN, GR
-   M10 Beseitigung von Wanderbarrieren für Bachneunauge und Groppe, v.a. Absenken der Sohlswellen in Bachabschnitt 1 BN, GR
-   M11 Uferabflachungen sowie Einbringen von Totholz und Steinblöcken zur Erhöhung der Strukturvielfalt für Groppe und Bachneunauge BN, GR
-   M12 Erhaltung der ausgewogenen Fischartengemeinschaft des Baches durch Verzicht oder Reduzierung von Besatzmaßnahmen mit Raubfischen wie Forellen und Aal, oberhalb des Gebietes GR, (BN)
-   M13 Erhaltung und Verbesserung der Wasserqualität des Speckbachs durch Verhinderung von Einleitungen BN, GR
-   M14 Schutz des Biberlebensraumes durch Verlegung des Fuß- und Radweges BI
-   M14 Einrichten eines Aussichtspunktes BI

KM = Kammloch, GU = Gelbbauchunke, BN = Bachneunauge, GR = Groppe, BI = Biber

**Sonstiges**

-  NSG-Grenze (entspricht korrigierter FFH-Gebietsgrenze)
-  Speckbach

0 100 200 Meter



Projekt: <b>Managementplan für das NATURA 2000-Gebiet 6235-301 "Grubenfelder Leonie" (Lkr. Arnb erg-Sulzbach)</b> - Überarbeitete Fassung -	
Kartentitel: <b>Karte 3: Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen</b>	
Stand: Oktober 2007	Maßstab: 1 : 5.000
Bearbeitung:  <b>GFN - Umweltplanung</b> Gharadjezahi & Mitarbeiter Richard-Wagner-Str. 15, 95444 Bayreuth Tel.: 0921/560154, Fax: 0921/560155 E-Mail: gfn.bayreuth@t-online.de Internet: www.gfn-umwelt.de	Auftraggeber: <b>Regierung der Oberpfalz</b> - Höhere Naturschutzbehörde - 93039 Regensburg
Kartografie: U. Hempel	Kartengrundlage: Luftbild (Stand: 02.08.01)

Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung;  
Geobasisdaten: (c) Bayerische Vermessungsverwaltung